



Schulinterner Lehrplan

der Gesamtschule Seilersee

Sekundarstufe I

zum Kernlehrplan für die Gesamtschule NRW

MUSIK

Stand: 09/2022

**INHALT**

1	Rahmenbedingungen	3
1.1	Allgemeine Rahmenbedingungen	3
1.2	Spezifische Rahmenbedingungen für das Fach Musik	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	5
2.1	Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1	Allgemeines	5
	<u>Jahrgang 5 und 6</u>	
2.1.2	Übersichtsraster und Kompetenzmatrix für Jg. 5/6	7
2.1.3	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jg. 5/6	9
	<u>Jahrgang 7 bis 10</u>	
2.1.4	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Jg. 7 bis 10	17
2.1.5	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Jg. 7 bis 10	20
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	30
2.2.1	Fachliche Grundsätze	30
2.2.2	Überfachliche Grundsätze	30
2.2.3	Fachterminologie	31
2.3	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	33
2.4	Lehr- und Lernmittel	36
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	37
4	Qualitätssicherung und Evaluation	38

1 Rahmenbedingungen

1.1 Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Gesamtschule Seilersee liegt in Iserlohn im Märkischen Kreis und ist neben der Städtischen Gesamtschule am Nußberg die zweite an diesem Standort. Sie befindet sich derzeit noch im Aufbau und deckt aktuell bei einer Vierzügigkeit in der SI die Jahrgänge 5 bis 10 ab, und befindet sich darüber im Aufbau der gymnasialen Oberstufe (im Schuljahr 2021/2022 nur Einführungsphase).

Ein Großteil der zur Zeit ca. 700 Schüler:innen kommt aus dem Innenstadtgebiet von Iserlohn. Darüber hinaus umfasst das Einzugsgebiet der Schule auch bspw. die Stadtteile Sümmern, Kalthof und Hennen sowie die Nachbargemeinde Hemer.

Da es sich um eine Schule mit gebundenem Ganzttag handelt, findet der Unterricht an aktuell 3 Tagen in der Woche von 08.05 Uhr bis 15.25 Uhr mit insgesamt fünf Schulstunden im (meist) 65-Minuten-Takt statt. Nach der 3. Unterrichtsstunde bzw. der darauffolgenden Lernzeit (je nach Jahrgang) schließt die Mittagspause an. An zwei Tagen findet der Unterricht von 08.05 Uhr bis 13.00 Uhr mit insgesamt 4 Schulstunden statt.

Die Schwerpunkte der schulischen Ausrichtung sind MINT sowie Bewegt und Gesund (BuG). Darüber hinaus versteht sich die Gesamtschule Seilersee als Ort des gemeinsamen Lernens, sodass differenziertes Lernen, sowohl zielgleich als auch zieldifferent, zum schulischen Alltag gehören.

Allen drei Schwerpunkten liegt der Gedanke zugrunde, die Schüler:innen, die Lehrer:innen sowie die Erziehungsberechtigten ein umsichtiges, nachhaltiges, gemeinschaftliches und gesundes Schulleben erleben zu lassen und dieses aktiv mitgestalten zu können. Somit hebt sich der Anspruch einer gelebten Demokratie – z.B. in den Institutionen des Klassenrates, Jahrgangsrates und Kollegiumsrates – besonders hervor.

Die meisten Schüler:innen haben ein eigenes Tablet (iPad) oder haben die Möglichkeit, über die Schule ein iPad zu nutzen (Sozial-iPad/ shared iPad). Alle Klassen- und Fachräume sind mit einem interaktiven Board ausgerüstet und es steht jeweils zwei Klassen ein Differenzierungsraum zur Verfügung. Der Unterricht bzw. die Unterrichtsmaterialien werden derzeit überwiegend über Microsoft teams bereitgestellt.

1.2 Spezifische Rahmenbedingungen für das Fach Musik

Das Fach Musik wird sowohl im Vormittags- wie im Nachmittagsbereich unterrichtet. Aktuell findet der Musikunterricht einstündig (65 Minuten) in den Jahrgangsstufen 5, 6, 7 statt, in den Jahrgangsstufen 8 bis 10 als Epochenkurs über ein Halbjahr.

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Musik fünf Kolleg:innen, wovon vier Kolleg:innen über die Fakultät Musik verfügen, ein Kollege unterrichtet fachfremd, jedoch vor dem Hintergrund großer Fachexpertise. Zwei der Musiklehrer:innen sind Teilzeitkräfte, drei Vollzeitkräfte. Die Fachkonferenzen finden einmal im Schulhalbjahr statt, zusätzlich trifft sich die Fachschaft Musik zu Beginn des Schuljahres sowie einmal pro Halbjahr im Fachteam.

Es stehen zwei Fachräume zur Verfügung, sowie eine Musiksammlung und ein Lagerraum für Material und Instrumente. Zusätzlich kann die Aula mit Bühne und Flügel genutzt werden. Percussions- und Orffinstrumente, Congas, Bongos, Cajons, E-Piano, Klavier, Gitarren, Keyboards, E-Gitarre und E-Bass mit Verstärkern sowie eine Gesangsanlage mit Mikrofonen sind vorhanden. Die Fachschaft Musik strebt fortwährend die Pflege und den Ausbau des (gängigen) Schulinstrumentariums an, sodass das praktische Musizieren vielfältig umgesetzt werden kann.



Durch das durchgängige Vorhandensein der Schüler:innen- und Lehrer:innen-iPads ergeben sich vielfältige Möglichkeiten, unterschiedlichste Materialien und Apps zu nutzen, sodass sich die Fachschaft Musik entschlossen hat, für die Sekundarstufe I kein Musikbuch im Klassensatz anzuschaffen.

Die musikalische Sozialisation der Schüler:innen unserer Schule ist leider nicht besonders ausgeprägt. Sehr wenige Kinder spielen Instrumente, haben Erfahrung in einem Chor oder sonstige musikalische Vorerfahrung – dies hat die Covid-19-Pandemie zusätzlich verstärkt. Der schulische Musikunterricht ist häufig der erste Kontakt, den die Kinder mit praktischer, musikalischer Arbeit wahrnehmen können. Musikalische Arbeitsgemeinschaften sind an der Gesamtschule Seilersee noch nicht vorhanden, aber in Planung (aktuell: Band-AG, Chor-Mittagspause).

Das Fach Musik unterstützt Feiern und Feste mit musikalischer Untermalung, um auch Schüler:innen die Gelegenheiten und Erfahrungen mit Präsentationen vor Publikum zu geben oder um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken (geplant: gemeinsames Weihnachtslieder-Rudelsingen).

Kooperationen im Bereich Musik bestehen aktuell nicht. Durch die pandemische Situation sind viele kulturelle Veranstaltungen – Konzerte, Mitmachangebote etc. – im Iserlohner Umkreis zuletzt ausgefallen bzw. erst wieder im Aufbau.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Allgemeines

Die Unterrichtsvorhaben des schulinternen Lehrplans lösen die Vorgaben durch den Kernlehrplan ein. Sie decken alle im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen ab. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, sämtliche Kompetenzerwartungen des Lernlehrplans im Unterricht umzusetzen. Kompetenzen werden bei den Lernenden ausgebildet, indem sie im Sinne eines Spiralcurriculums über längere Zeit hinweg angelegt, gefestigt und erweitert werden.

Im Folgenden haben wir für alle Musiklehrenden gemäß Fachkonferenzbeschluss die verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Zu besonderen Jubiläumsjahren oder Musikveranstaltungen vor Ort sowie musikrelevanten Ereignissen kann es sinnvoll und notwendig sein, die Reihenfolge der Themen eines Jahrgangs zu verändern oder eine Sequenz hierzu hinzuzufügen. Dies kann auch der Fall sein, um mit anderen Fächern Synergien zu erzeugen. Absprachen zu Abweichungen von der hier vorgesehenen Reihenfolge finden stets im Fachlehrer:innen-Team statt und stehen dem laut Kernlehrplan vorgegebenem Kompetenzerwerb nicht im Wege.

Die von der Fachkonferenz festgelegten Unterrichtsvorhaben werden in diesem Abschnitt auf zwei Ebenen dargestellt: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Das „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ (**Kapitel 2.1.2/2.1.4**) dient dazu, den Kolleg:innen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen zu verschaffen. Von den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen werden hier nur die für das Unterrichtsvorgaben zentralen Kompetenzen aufgeführt. Die Unterrichtsvorhaben werden weiterhin den im Kernlehrplan vorgegebenen Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zugeordnet.

In Kapitel 2.1.3 bzw. 2.1.5 „**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**“ werden die in Kapitel 2.1.2/2.1.4 aufgeführten Unterrichtsvorhaben einzeln erläutert. Zu jedem Unterrichtsvorhaben findet sich eine sogenannte „Karteikarte“, auf der die Fachkonferenz weitere Angaben festhält.

Aufgabe der Fachkonferenz laut Schulgesetz ist es, die Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans zu sichern. Daraus ergeben sich kollegiale Absprachen, die für den Unterricht an der betreffenden Schule obligatorisch wirken. Vor allem werden alle Kompetenzen des Kernlehrplans einzelnen Unterrichtsvorhaben zugeordnet.

Für alle tätigen Lehrpersonen im Fach Musik ist es obligatorisch, die genannten Kompetenzen in diesem Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig aufzubauen. Alle obligatorischen Absprachen sind in den Karteikarten grau hinterlegt.

Weitere Kompetenzen können durch die Ausgestaltung der einzelnen Unterrichtsvorhaben durch Musiklehrende vertieft oder erweitert werden. Durch dieses Vorgehen wird sichergestellt, dass trotz Lehrerwechsel o.ä. alle Schüler:innen alle Kompetenzen des Kernlehrplans entwickeln können.

Die betroffenen Inhaltsfelder und inhaltlichen Schwerpunkte werden sowohl in der Übersicht als auch in den Karteikarten angegeben. Die Absprachen umfassen weiterhin mögliche methodische/didaktische Zugänge, mögliche fächerübergreifende Kooperationen, mögliche Lernmittel und -orte und Möglichkeiten zu Feedback bzw. Leistungsüberprüfung auf Grundlage gemeinsam vereinbarter Kriterien zur Leistungsbewertung im Fach Musik.

Weitergehende Konkretisierungen des Unterrichtsvorhabens fallen in den Entscheidungsbereich der jeweiligen unterrichtenden Lehrkraft. Unter der Überschrift „Mögliche Konkretisierungen“ wird von der Fachschaft lediglich exemplarisch skizziert, wie die Absprachen der Fachschaft von den Unterrichtenden in ihrem individuellen Gestaltungsspielraum umgesetzt werden können. Die methodischen und



didaktischen Zugänge können von der gewählten Konkretisierung abhängen – stehen zu keiner Zeit aber der Umsetzung der Vorgaben des Kernlehrplans Musik im Wege.

Die Fachschaft Musik hat es sich als Ziel gesetzt, über den Rahmen des Schulgesetzes hinaus, die Strukturen von Musik sukzessive für die einzelnen Unterrichtsvorhaben verbindlich festzulegen, um so einen kontinuierlichen und kumulativen Aufbau von Fachbegriffen und Fachwissen in diesem für den Musikunterricht wesentlichen Bereich für alle Schüler:innen zu gewährleisten.

Diese Zuordnungen der Musikstrukturen und Fachbegriffe zu den einzelnen Unterrichtsvorhaben werden sukzessive festgelegt und in der Praxis erprobt, um dann in den kommenden Schuljahren verbindlich festgelegt und dann in den schulinternen Lehrplan als Obligatorik eingearbeitet zu werden.

Darüber hinaus hat die Fachschaft Musik beschlossen, Möglichkeiten der Binnendifferenzierung zielgleicher Lernenden und Möglichkeiten der äußeren Differenzierung zur Einbindung zieldifferenten Schüler:innen in die jeweilige Unterrichtseinheit in die Karteikarten der Unterrichtsvorhaben sukzessive mit aufzunehmen (graue Schrift).

Diese aufgeführten Differenzierungsmöglichkeiten verstehen sich jedoch als Ideen-Angebot und können und müssen je nach Ausgestaltung des Unterrichtsvorhabens durch die Lehrkraft bzw. passgenau für die jeweilige Lerngruppe bzw. die jeweiligen (zieldifferenten) Schüler:innen ausgewählt werden und fallen somit ebenfalls in den individuellen Gestaltungsspielraum einer jeden Lehrkraft.

Ziel der Darstellung ist, dass das Unterrichtsvorhaben für alle fachlichen Kolleg:innen nachvollziehbar ist. Die Darstellung kann jedoch keine Unterrichtsplanung ersetzen und erhebt nicht den Anspruch eines Lehrwerks.

Bei Zeitnot können Unterrichtsvorhaben als Projekt miteinander verquickt oder einzelne Unterrichtsvorhaben gekürzt werden. Hierbei wird stets sichergestellt, dass die Kompetenzen aller zugrunde liegender Unterrichtsvorhaben eingebunden sind und im Projekt oder der Kurzreihe ausgebildet werden.



2.1.2 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben und Kompetenzmatrix für Jg. 5/6

Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben wird zu Beginn der Schuljahre von den Fachlehrenden unter Berücksichtigung von bspw. musikrelevanten Entwicklungen und Daten sowie schulischer musikrelevanter Termine festgelegt und dokumentiert. Die SchülerInnen werden zu Beginn über die jeweiligen Produkte und Überprüfungsformate und ihre Bewertung informiert. Eine ausführliche Formulierung der Kompetenzen ist in den Karteikarten zum jeweiligen Unterrichtsvorhaben zu finden. Dort sind alle obligatorischen Absprachen grau hinterlegt.

Unterrichtsvorhaben [Zeitbedarf]		Bezug zu Inhaltsfeld und inhaltlichem Schwerpunkt	Zentrale Kompetenzen
5_1	Musikalisches Kennenlernen: Lieder erzählen Geschichten – aber wie?	Bedeutungen von Musik – Musik und Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Bed_Pr_3 • Rezeption: Bed_Rez_1 • Reflexion: Bed_Ref_1
5_2	Musik macht berühmt: Musikstars vor und hinter den Kulissen	Entwicklungen von Musik – Musikerporträts – Musik aus verschiedenen Zeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Ent_Pr_1 Ent_Pr_2 • Rezeption: Ent_Rez_1 Ent_Rez_2 • Reflexion: Ent_Ref_1 Ent_Ref_2
5_3	Instrumenten“karussell“: Projektarbeit zum Themenbereich Instrumentenkunde	Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Grundwissen Instrumentenkunde durch Stationenlernen • Wortschatzaufbau „Instrumente“
5_4	Musik-Bilder: Wir musizieren Bilder und malen Musik	Bedeutungen von Musik – Musik und Bild	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Bed_Pr_1 Bed_Pr_2 • Rezeption: Bed_Rez_1 Bed_Rez_3 • Reflexion: Bed_Ref_1 Bed_Ref_2
6_1	Let's dance (1): Bewegt durch Zeit und Raum	Bedeutungen von Musik – Bewegung und Rhythmus	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Bed_Pr_4 Bed_Pr_5 • Rezeption: Bed_Rez_2 • Reflexion: Bed_Ref_1 Bed_Ref_2
6_2	Notengeheimschrift?! - Projekt zum Lesen musikalischer Notationen mithilfe von Boomwhackers und Orff-Instrumentarium	Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Festigung des rhythmischen Verständnisses • Entwicklung und Festigung des Melodieverständnisses
6_3	Vorhang auf, Spot an! Musiktheater!	Verwendung von Musik – Musik und Bühne	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Verw_Pr_1 • Rezeption: Verw_Rez_1 Verw_Rez_2 • Reflexion: Verw_Ref_1 Verw_Ref_3
6_4	Ohren auf! Musik in unserer Umgebung	Verwendung von Musik – privater und öffentlicher Gebrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Verw_Pr_1 • Rezeption: Verw_Rez_1 Verw_Rez_2 Verw_Rez_3 • Reflexion: Verw_Ref_2 Verw_Ref_3



	Die Schüler: innen können...		
	Produktion	Rezeption	Reflexion
Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik	[Bed_Pr_1] UV 5_4 ... einfache szenische, bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren.	[Bed_Rez_1] UV 5_1, UV 5_4 ... individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben.	[Bed_Ref_1] UV 5_1, UV 5_4, UV 6_1 ...den Ausdruck v. Musik in Zshg. mit Bewegung, Bild u. Sprache v. d. Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern.
	[Bed_Pr_2] UV 5_4 ... einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren.	[Bed_Rez_2] UV 6_1 ... einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren.	[Bed_Ref_2] UV 5_4, UV 6_1 ... szenische, bildnerische o. choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtl. der Umsetzung v. Ausdrucksvorstellungen beurteilen.
	[Bed_Pr_3] UV 5_1 ... einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren.	[Bed_Rez_3] UV 5_4 ... den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien (Rythmus, Instrumentierung, Stimmeinsatz u.a.) in Ansätzen deuten.	
	[Bed_Pr_4] UV 6_1 ... Musik in einfache Bewegungsformen / -muster umsetzen.		
	[Bed_Pr_5] UV 6_1 ... musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmische-metrischer Muster und Bewegungen realisieren.		
Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik	[Ent_Pr_1] UV 5_2 ... einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen realisieren.	[Ent_Rez_1] UV 5_2 ... musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe (z.B. Dynamik, Tempo, Klangfarbe) benennen.	[Ent_Ref_1] UV 5_2 ... biografische Hintergründe von Musik erläutern.
	[Ent_Pr_2] UV 5_2 ... Musik verschiedener Epochen u. untersch. Musiker:innenpersönlichkeiten unter Anleitung in andere Kunstformen umsetzen.	[Ent_Rez_2] UV 5_2 ... Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten.	[Ent_Ref_1] UV 5_2 ... Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten.
Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik	[Verw_Pr_1] UV 6_3, UV 6_4 ... einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszshg. entwerfen und präsentieren.	[Verw_Rez_1] UV 6_3, UV 6_4 ... individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben.	[Verw_Ref_1] UV 6_3 ... elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.
		[Verw_Rez_2] UV 6_3, UV 6_4 ... einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.	[Verw_Ref_2] UV 6_4 ... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.
		[Verw_Rez_3] UV 6_4 ... musikalische Strukturen und ihre Wirkungen in Ansätzen deuten.	[Verw_Ref_3] UV 6_3, UV 6_4 ... die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten.

**2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben („Karteikarten“) für Jg. 5/6**

UV 5_1	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	MUSIKALISCHES KENNENLERNEN: Lieder erzählen Geschichten – aber wie?	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Deutsch, Englisch, Themenzeit, [Sport]		10 Stunden	5

	<u>Inhaltsfeld:</u> Bedeutungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder der Welt – Lieder der Welt • Jahreszeitliche Lieder und Lieder zu bestimmten Anlässen • „Tierische“ Lieder Lieblingslieder
	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Musik und Sprache	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN


Produktion: Die Schüler:innen... <ul style="list-style-type: none"> • können einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit elementaren Ausdrucksvorstellungen realisieren. [Bed_Pr_3] 	Rezeption: Die Schüler:innen... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben. [Bed_Rez_1] 	Reflexion: Die Schüler:innen... <ul style="list-style-type: none"> • können den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern. [Bed_Ref_1]
---	---	---

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:




Mögliche methodische/ didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Singen von Liedern, Spielen mit Orff-Instrumentarium • Hören ausgewählter Musikbeispiele • Beschreibung der Ausdrucksgehalte der Stücke (inhaltlich/ akustisch / emotional) • Musikal. Umsetzung opt. Vorlagen und einfacher Texte • Einsatz von Dur und Moll für Stimmungen • Zusammenhänge zwischen Taktart, Tempo und Inhalt 	Materialien/Medien und Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Stimme • Instrumente, v.a. Schlaginstrumente, Off-Instrumente • Interaktive Tafel/ Musikanlage • Ausgewählte Texte und Bilder • Musikraum 	Feedback/ Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Vortragen von Liedern • Unterrichtsdokumentation (Mappe)
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Grundlagen (graphischer) Notation, Notennamen, Violinschlüssel • Rhythmik: Verschiedene (gängige) Taktarten • Musikalische Formen: Liedformen • Harmonik: Dur und Moll hören (evtl. besondere Tonsysteme, z.B. Vierteltöne aus China) 	
Mögliche Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • vor allem über Liedauswahl (Komplexität, Tonumfang, einfachere/ schwierigere Rhythmik und Melodik), methodische Zugänge (Einsatz kooperativer Lernformen) 	
Mögliche Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • versch. Liedbegleitungsmöglichkeiten Lieder auswendig singen mit Texthilfekarten/Bildkarten Lieder über szenisches Spiel erlernen (Z.B. https://www.musikpaedagogik.uni-muenchen.de/unterricht_inklusiv_gestalten/unterrichtsmaterialien/index.html) Einfache Rhythmusübungen (z.B. Musikschulen.de/Medien/Docks/inklusive/MaterialMusikinklusive/max_einfach_rhythmicals.pdf) 	



UV 5_2	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	MUSIK MACHT BERÜHMT: Musikstars vor und hinter den Kulissen	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Deutsch, Themenzeit		10 Stunden	5

	<u>Inhaltsfeld:</u> Entwicklungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Biografische Stationen von Bach, Mozart, Beethoven & Co • Musikstars gestern und heute: Elementare Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Entstehung und Klang und Musikverständnis • Historische Aufführungspraxis, echter Instrumentenklang vs. Synthesizer
	<u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Musikerporträts, Musik aus verschiedenen Zeiten	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

 <p>Produktion:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einfache vokale und instrumentale Komposition aus unterschiedlichen Epochen realisieren. [Ent_Pr_1] • können Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musiker:innenpersönlichkeiten unter Anleitung in eine andere Kunstform umsetzen. [Ent_Pr_2] 	 <p>Rezeption:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können musikalische Merkmale unter Verwendung grundlegender Fachbegriffe benennen. [Ent_Rez_1] • können Musik unter Berücksichtigung biografischer Hintergründe in Ansätzen deuten. [Ent_Rez_2] 	 <p>Reflexion:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können biografische Hintergründe von Musik erläutern. [Ent_Ref_1] • können Klanggestaltungen vor dem Hintergrund biografischer und elementarer historischer Kenntnisse bewerten. [Ent_Ref_2]
---	--	---

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche Methodische / Didaktische Zugänge:	Materialien/Medien:	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Lesen von kurzen Informationstexten • Klassenmusizieren • Stationenlernen 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Musikanlage • Instrumente, v.a. Orff-Instrumentarium 	<ul style="list-style-type: none"> • Lapbook oder Projektmappe/ OneNote-Mappe • Präsentationen via PowerPoint o.ä. • Schriftliche Lernzielkontrolle • Unterrichtsdokumentation (Mappe) • Präsentation eingeübter Musikstücke
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:		
Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über Tiefe der musikalischen Analysen, Auswahl der zu betrachtenden Musikstücke, Auswahl der „Musikstars“, Expertenaufgaben, Methodenauswahl (z.B. kooperative Lernformen) 	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über Reduzierung der Informationstiefe/ des Umfangs sprachliche Anpassung, indiv. Hilfen(Hilfekarten, Untergliederung von Arbeitsaufträgen o.ä.) ggf. Aufbereitung von Infos mit Bildern Klangbilder zu ausgewählter Musik gestalten 	



UV 5_3		INSTRUMENTEN“KARUSSELL“: Projektarbeit zum Themenbereich Instrumentenkunde	Umfang:	Jahrgangsstufe
			10 Stunden	5

Projektarbeit

Mögliche Konkretisierungen/ mögliche Sequenzen:

- Zu Besuch bei einem Orchester
- Karneval der Tiere

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN


- Grundwissen Instrumentenkunde durch Stationenlernen
- Wortschatzaufbau „Instrumente“

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:




Mögliche methodische/ didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Lerntheke • Besuch im Konzert • Besuch verschiedener Instrumentalisten • Musikhören (z.B.) The Young Person’s Guide To The Orchestra/ Karneval der Tiere • 	Materialien/Medien und Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Konzerthaus • Musikraum • Arbeitsblätter/ Tablet 	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch • Schriftliche Leistungsüberprüfung • Plakat/ Präsentation
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • 	

Mögliche Formen der Differenzierung – zielgleich:	•
Mögliche Formen der Differenzierung – zieldifferent:	• Instrumentensteckbriefe (ausgebreitete Informationen, Bilder) Einfache Instrumente selber bauen Hörbeispielen zu Instrumenten (Klangmemory)



UV 5_4	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	MUSIK-BILDER– Wir musizieren Bilder und malen Musik	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Kunst		10 Stunden	5
	<u>Inhaltsfeld:</u> Bedeutungen von Musik <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Musik und Bild		<u>Mögliche Konkretisierungen/ mögliche Sequenzen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Als die Bilder laufen lernten – Stummfilm mit und ohne Ton. • Vertonte (Bilder-)Geschichten, z.B. Vater und Sohn, die Bremer Stadtmusikanten • Musik – Gehört. Gefühlt. Gemalt? Gegensätze u. Übereinstimmungen i. d. Übertragung musikalischer Gestaltungen 	


KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

 Produktion: Die Schüler:innen... <ul style="list-style-type: none"> • können einfache szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik angeleitet entwerfen und realisieren. [Bed_Pr_1] • können einfache Klanggestaltungen zu Bildern und Textvorlagen entwerfen und realisieren. [Bed_Pr_2] 	 Rezeption: Die Schüler:innen ... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik beschreiben. [Bed_Rez_1] • können den Ausdruck von Musik anhand ausgewählter Kriterien in Ansätzen deuten. [Bed_Rez_3] 	 Reflexion: Die Schüler:innen... <ul style="list-style-type: none"> • können den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern. [Bed_Ref_1] • können szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen. [Bed_Ref_2]
---	--	---




WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche methodische/ didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Hören ausgewählter Musikbeispiele • (experimentelles) Instrumentalspiel • Verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen • Übertragung ausgewählter musikal. Gestaltungen in choreogr. u. bildliche Darstellungen / Malen zur Musik • Zuordnungen 	Materialien/Medien und Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Tablet (iPad), Interaktive Tafel/ Musikanlage • Instrumente, v.a. Orff-Instrumentarium • Farben, Papier • Ausgewählte Bilder und Musikbeispiele • Musikraum 	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Lernzielkontrolle zu den Inhalten des Unterrichtsvorhabens • Instrumentalvorspiel • Szenische oder bildnerische Darstellungen • Unterrichtsdokumentation (Mappe)
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Klangfarben einzelner Instrumente/ Instrumentengruppen • Dynamik: dynamische Abstufungen (pp – p – mf – f – ff ; cresc. , decresc.) • Melodik: Leitmotiv 	
Mögliche Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über Länge von Musikausschnitten, Auswahl von Instrumenten, Komplexität von Musikbeispielen, Auswahl der außermusikalischen Kontexte, Methodenauswahl (Einsatz kooperativer Lernformen) 	
Mögliche Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über unterschiedliche Notationsmöglichkeiten, Komplexität von Musikbeispielen, Anpassung von Sprachensystemen, Reduzierung der zur Verfügung stehenden Materialien, ... Hilfefkarten zum verbalisieren von Stimmungen und Gefühlen (Sprache und Bilder) 	



UV 6_1	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	LET'S DANCE (1) Bewegt durch Zeit und Raum	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Sport		10 Stunden	6
	<u>Inhaltsfeld:</u> Bedeutungen von Musik <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Bewegung und Rhythmus		<u>Mögliche Konkretisierungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Warm-ups und Muntermacher mit Körperaktionen Bodypercussion • Beatboxing Cupsongs • Angeleitete Bewegung im Raum Bewegungskanon Einübung verschiedener Tänze 	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

 Produktion: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können Musik in einfache Bewegungsformen/ -muster umsetzen. [Bed_Pr_4] • können musikalische Gestaltungen unter Berücksichtigung einfacher rhythmisch-metrischer Muster und Bewegungen realisieren. [Bed_Pr_5] 	 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können einfache rhythmische Strukturen unter Berücksichtigung von Formaspekten angeleitet analysieren. [Bed_Rez_2] 	 Reflexion: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können den Ausdruck von Musik in Zusammenhang mit Bewegung, Bild und Sprache vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern [Bed_Ref_1] • können szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen beurteilen. [Bed_Ref_2]
---	---	---

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche methodische/ didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • Warm-ups/Bewegungsspiele / „Körperaktionen“ • Bodypercussion • Erarb.von Bewegungsabläufen durch Imitation, mit Hilfe von Videosequenzen und Bild-/Textanleitungen • PA / GA: Erarbeitung einzelner Performanceteile • Hilfreich sind konsequente und regelmäßige Bewegungsübungen über das Jahr verteilt 	Materialien/Medien und Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Tablet (iPad): Videos, Noten • Interaktive Tafel, Musikanlage • Ausgewählte Musikbeispiele • Instrumente, v.a. Orff-Instrumentarium • Großer Raum zum Tanzen 	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation von vorgegebenen Bewegungsfolgen/ Tänzen • Erarbeitung und Präsentation eigener Bewegungsfolgen • Gegenseitige Begutachtung • Kriterienliste zur Beurteilung
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Tempo: Tempoangaben • Rhythmik: Notenwerte, Pausenwerte, Metrum – Takt – Rhythmus 	
Mögliche Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über Länge von Musikbeispielen, Komplexität von Bewegungsfolgen, Methodenauswahl (Einsatz kooperativer Lernformen) 	
Mögliche Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über Auswahl einfacherer Bewegungsabfolgen, einfacher gegliederten Musikformen, Dokumentationen mit Bildern und weniger Text, ... Einfache Bewegungsübungen Körperteile einzeln bewegen Tanzanleitung in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden Entspannungsübungen (z.B. Meditation, Sinnesreisen) 	



UV 6_2		NOTENGEHEIMSCHRIFT?! - Projekt zum Lesen musikalischer Notationen mithilfe von Boomwhackers und Orff-Instrumentarium	Umfang:	Jahrgangsstufe
			10 Stunden	6

Projektarbeit

Mögliche Konkretisierungen/ mögliche Sequenzen:

- Musik ist bunt – Musizieren mit Boomwhackers
- Gemeinsames Musizieren auf dem Orff-Instrumentarium

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

- Entwicklung und Festigung des rhythmischen Verständnisses
- Entwicklung und Festigung des Melodieverständnisses

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche methodische/ didaktische Zugänge	Materialien/Medien und Lernorte:	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Insbesondere verschiedene Mitspielsätze 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter / Tablet • Musikraum • Boomwhackers/ Orff-Instrumentarium 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorspiel • Schriftliche Leistungsabfrage
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Tonhöhen • Tonlängen 	

Mögliche Formen der Differenzierung – zielgleich:

-

Mögliche Formen der Differenzierung – zieldifferent:



UV 6_3	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	VORHANG AUF, SPOT AN! Musiktheater!	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Kunst, Deutsch, Sport		10	6

	<u>Inhaltsfeld:</u> Verwendungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Besuch im Opernhaus • Ein Streifzug durch die Musicalgeschichte • Unser eigenes Musiktheaterstück
	<u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Musik und Bühne	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

 Produktion: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren. [Verw_Pr_1] • 	 Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. [Verw_Rez_1] • können einfache musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung angeleitet analysieren [Verw_Rez_2] 	 Reflexion: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können elementare Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern [Verw_Ref_1] • können die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten. [Verw_Ref_3]
---	--	--

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche methodische/ didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Singen/ Klassenmusizieren von (bekannten) Musikgeschichten • Einstudierung eines (eigenen) Musiktheaterstücks • Musikalische Gestaltung einzelner Szenen • Vertonung einer Klanggeschichte • Aufnahmen mit dem iPad • Planung einer Musikaufführung • Gestaltung eines Opernführers 	Materialien/Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Musikanlage • Instrumente, v.a. Orff-Instrumentarium • Nach Möglichkeit Besuch einer Opern- oder Musicalaufführung/ Besuch im Konzerthaus 	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Interne oder öffentliche Aufführung/ Präsentation • Erstellung eines eigenen Videos • Unterrichtsdokumentation (Mappe) • Gestaltung eines Opernführers/ Konzertführers zum Besuch in Oper, Musical oder Konzert • Schriftliche Lernzielkontrolle
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentation: Lautmalerei durch gezielten Einsatz des Instrumentariums • Zusammenhang von Sprache und Musik 	
Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über Expertenaufgaben, Einbeziehung unterschiedlichen Vorwissens in Gestaltungs- und Analyseaufgaben, Methodenwahl (z.B. kooperative Lernformen) 	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über Anpassungen im Bereich Sprache, verschiedene Hilfestellungen und Wortfelder zur Musikbeschreibung Bildkarten zur Musikbeschreibung Einfache Erklärvideos (z.B. „die Sendung mit der Maus, Checker Tobi, Lego-Oper etc.) 	



UV 6_4	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	OHREN AUF! Musik in unserer Umgebung	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Themenzeit		10 Stunden	6

	<u>Inhaltsfeld:</u> Verwendungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Musik in Vereinen / Mediale Erscheinungsformen von Musik • Krach macht krank – Musik bis an die Schmerzgrenze • Geräusche-Safari
	<u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Privater und öffentlicher Gebrauch	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

Produktion: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können einfache musikbezogene Gestaltungen in einem funktionalen Verwendungszusammenhang entwerfen und präsentieren. [Verw_Pr_1] 	Rezeption: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke hinsichtlich der Wirkung von Musik beschreiben. [Verw_Rez_1] • können einfache musikal. Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung angeleitet analysieren [Verw_Rez_2] • können musikalische Strukturen und ihre Wirkung in Ansätzen deuten. [Verw_Rez_3] 	Reflexion: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten. [Verw_Ref_2] • können die Wirkung von Musik kriteriengeleitet bewerten. [Verw_Ref_3]

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche Methodische / Didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Hörtagebuch • Aufnahme von Geräuschen und Klängen mit dem iPad • Funktionsweise des Ohres • Einfache Informationstexte zur Wirkung von Musik • Einfache Analyse von musikalischen Strukturen 	Materialien/Medien und Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Musikanlage • Instrumente, v.a. Orff-Instrumentarium • Schulumgebung (Seilersee, Supermarkt,...) 	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Hörtagebuch • Geräuschkollage: mein Tagesablauf • Präsentation eigener funktionaler Musikkompositionen • Recherchearbeit zu funktionaler Musik • Lautstärkemessung und Präsentation: wie laut ist es um mich herum • Unterrichtsdokumentation (Mappe)
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Taktarten und ihre besondere Wirkung, Taktschwerpunkte • Zusammenhang von Instrumentation und (Gefühls-)Wirkung 	
Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über Rechercheumfang, Einbringung unterschiedlichen Vorwissens zum Thema Musik, Expertenaufgaben, Methodenwahl (z.B. kooperative Lernformen) 	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über vorgegebene Protokolle, Anpassung von Recherche- oder Protokollierungsumfang, sprachliche Anpassung, verschiedene Hilfsangebote (Hilfekarten, ...) Vorbereitetes Hörtagebuch Bildgestaltung (Musik in meiner Umgebung, wo höre ich was?) 	

**2.1.4 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben für Jg. 7 bis 10**

Unterrichtsvorhaben		Inhaltsfeld und inhaltlichem Schwerpunkt	Zentrale Kompetenzen
7_1	Let's dance (2) - Bewegt durch Zeit und Raum	Bedeutungen von Musik – Musik und Bewegung	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Bed_Pr_2 • Rezeption: Bed_Rez_2 • Reflexion: Bed_Ref_4 Bed_Ref_5
7_2	Musikalische Erfolgsgeschichten - Programmmusik	Bedeutungen von Musik – Musik und Programm	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Bed_Pr_1 Bed_Pr_3 Bed_Pr_5 • Rezeption: Bed_Rez_1 Bed_Rez_4 • Reflexion: Bed_Ref_1 Bed_Ref_3 Bed_Rez_7
7_3	Musik 24/7? Musik zwischen Kunst und Kom- merz	Verwendungen von Musik – Privater und öffentlicher Gebrauch – Musik in medialen u. öffentlichen Zshg.	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Verw_Pr_2 Verw_Pr_3 Verw_Pr_4 • Rezeption: Verw_Rez_2 Verw_Rez_4 • Reflexion: Verw_Ref_2 Verw_Ref_3 Verw_Ref_4 Verw_Ref_5 Verw_Ref_6
7_4	Fremd oder vertraut? Musikalische Riten rund um den Globus	Verwendungen von Musik – Musik und Ritus	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Verw_Pr_2 Verw_Pr_3 • Rezeption: Verw_Rez_1 Verw_Rez_3 • Reflexion: Verw_Ref_1 Verw_Ref_4
8_1	Was für ein Theater! Geschichte des Musiktheaters	Entwicklungen von Musik – Musikinstrumente – Musik aus verschiedenen Zeiten – Abendländische Kunstmusik	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Ent_Pr_1 Ent_Pr_2 Ent_Pr_4 • Rezeption: Ent_Rez_1 Ent_Rez_2 Ent_Rez_3 • Reflexion: Ent_Ref_1 Ent_Ref_2 Ent_Ref_3
8_2	Story telling – gesungene Geschichten	Bedeutungen von Musik – Textgebundene Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Bed_Pr_3 Bed_Pr_4 Bed_Pr_5 • Rezeption: Bed_Rez_1 Bed_Rez_3 Bed_Rez_4 • Reflexion: Bed_Ref_2 Bed_Ref_6
9_1	Als die Bilder laufen lernten: Filmmusik	Verwendungen von Musik – Verbindungen mit anderen Künsten	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Verw_Pr_4 • Rezeption: Verw_Rez_4 • Reflexion: Verw_Ref_3 Verw_Ref_4
9_2	Ist Musik immer wertfrei? Politische Botschaften, Protest und Manipulation durch und mit Musik	Verwendungen von Musik – Beeinflussung und Manipulation durch Musik	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Verw_Pr_1 • Rezeption: Verw_Rez_4 • Reflexion: Verw_Ref_1 Verw_Ref_3
10_1	Von A bis Z: Geschichte der Bandmusik im 20. und 21. Jahrhundert	Entwicklungen von Musik – Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts	<ul style="list-style-type: none"> • Produktion: Ent_Pr_3 • Rezeption: Ent_Rez_2 Ent_Rez_4 • Reflexion: Ent_Ref_3
10_2	Ein musikalischer Schul-Abschluss	Projektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> •




		Die Schüler: innen können...		
		Produktion	Rezeption	Reflexion
Inhaltsfeld 1: Bedeutungen von Musik	[Bed_Pr_1] UV 7_2 ... sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren.	[Bed_Rez_1] UV 7_2, UV 8_2 ... individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben.	[Bed_Ref_1] UV 7_2 ... den Ausdruck v. Musik hinsichtl. D. Umsetzung außermusikal. Ideen v. d. Hintergrund musikal. Konventionen erläutern.	
	[Bed_Pr_2] UV 7_1 ...szenische, bildnerische o. choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen u. realisieren.	[Bed_Rez_2] UV 7_1 ...rhythm. u. choreografische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile)	[Bed_Ref_2] UV 8_2 ... Zshge zw. Musik u. Sprache unter Berücksichtigung v. Ausdrucksvorstellungen u. Gestaltungskonventionen erläutern.	
	[Bed_Pr_3] UV 7_2, UV 8_2 ... Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren.	[Bed_Rez_3] UV 8_2 ... musikalische Strukturen (z.B. Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang von Musik und Sprache angeleitet analysieren.	[Bed_Ref_3] UV 7_2 ...Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen.	
	[Bed_Pr_4] UV 8_2 ... vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren.	[Bed_Rez_4] UV 7_2, UV 8_2 ... den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten.	[Bed_Ref_4] UV 7_1 ... musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern.	
	[Bed_Pr_5] UV 7_2, UV 8_2 ...Klanggestaltungen zu vorgeg. Ausdrucksvorstellungen auf d. Basis d- Ordnungssysteme musikal. Parameter entwerfen.		[Bed_Ref_5] UV 7_1 ...szenische u. choreograf. Gestaltungsergebnisse hinsichtl. d- Umsetzung v. Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen.	
			[Bed_Ref_6] UV 8_2 ... Gestaltungsergebnisse hinsichtl. des Zshgs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen.	
			[Bed_Ref_7] UV 7_2 ... kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen.	
Inhaltsfeld 2: Entwicklungen von Musik	[Ent_Pr_1] UV 8_1 ... vokale und instrumentale Kompositionen unter Berücksichtigung historisch-kultureller Perspektiven realisieren.	[Ent_Rez_1] UV 8_1 ... individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten.	[Ent_Ref_1] UV 8_1 ... Aufbau, Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern.	
	[Ent_Pr_2] UV 8_1 ... Musik versch. Epochen u. unterschiedlicher Musiker:innenpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen.	[Ent_Rez_2] UV 8_1, UV 10_1 ... abendländische Kunstmusik u. populäre Musi des 20. und 21. Jh. im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren.	[Ent_Ref_2] UV 8_1 ... Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext einordnen.	
	[Ent_Pr_3] UV 10_1 ... musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. Und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren.	[Ent_Rez_3] UV 8_1 ... musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen.	[Ent_Ref_3] UV 8_1, UV 10_1 ... ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern.	
	[Ent_Pr_4] UV 8_1 ... Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren.	[Ent_Rez_4] UV 10_1 ... Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten.		






Inhaltsfeld 3: Verwendungen von Musik	[Verw_Pr_1] <i>UV 9_2</i> ... vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren.	[Verw_Rez_1] <i>UV 7_4</i> ... individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben.	[Verw_Ref_1] <i>UV 7_4, UV 9_2</i> ... Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern.
	[Verw_Pr_2] <i>UV 7_3, UV 7_4</i> ... klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren.	[Verw_Rez_2] <i>UV 7_3</i> ... individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen.	[Verw_Ref_2] <i>UV 7_3</i> ... Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern.
	[Verw_Pr_3] <i>UV 7_3 UV 7_4</i> ... einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren.	[Verw_Rez_3] <i>UV 7_4</i> ... ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen angeleitet analysieren.	[Verw_Ref_3] <i>UV 7_3, UV 9_1, UV 9_2</i> ... Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen.
	[Verw_Pr_4] <i>UV 7_3, UV 9_1</i> ... einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren.	[Verw_Rez_4] <i>UV 7_3, UV 9_1, UV 9_2</i> ... ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten.	[Verw_Ref_4] <i>UV 7_3, UV 9_1, UV 7_4</i> ... eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten.
			[Verw_Ref_5] <i>UV 7_3</i> ... Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen.
			[Verw_Ref_6] <i>UV 7_3</i> ... grundlegende ökonomische Zusammenhänge u.a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern.

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben („Karteikarten“) für Jg. 7 bis 10

UV 7_1	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	LET'S DANCE (2) Bewegt durch Zeit und Raum	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Sport, DuG		10 Stunden	7
 <p><u>Inhaltsfeld:</u> Bedeutungen von Musik</p> <p><u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Musik und Bewegung</p>		<p><u>Mögliche Konkretisierungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodypercussion • Stomp • Hip Hop Einstudierung verschiedener Tänze 		

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN


 <p>Produktion:</p> <p>Die Schüler:innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können szenische, bildnerische oder choreografische Gestaltungen zu Musik weitgehend selbstständig entwerfen und realisieren [Bed_Pr_2] 	 <p>Rezeption:</p> <p>Die Schüler:innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können rhythmische und choreografische Strukturen unter Berücksichtigung ausgewählter Formaspekte beschreiben (z.B. Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile) [Bed_Rez_2] 	 <p>Reflexion:</p> <p>Die Schüler:innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können musikalische Sachverhalte im Hinblick auf den Zusammenhang von Musik und Bewegung unter einer leitenden Fragestellung erläutern [Bed_Ref_4] • können szenische und choreografische Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen begründet beurteilen [Bed_Ref_5]
--	---	---

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:




<p>Mögliche methodische/didaktische Zugänge</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hören geeigneter Musikbeispiele • Erarbeitung und Umsetzung einer eigenen Choreografie (zu Musik) • Musik hinsichtlich rhythmischer Strukturen angeleitet analysieren • Bewegungsbeschreibungen • Lesen ausgewählter Infotexte • Warm ups und Sprechstücke mit Körperaktion 	<p>Materialien/Medien und Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Musikanlage • Musikraum / Foyer / Aula / Schulhof 	<p>Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation einer eigenen Choreografie •
<p>Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Synkopen, Rhythmen, Tanzstile, Tempi 	
<p>Formen der Differenzierung – zielgleich:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • vor allem über die Komplexität von Musikbeispielen und Choreografien; Grad der Selbstständigkeit bei der Umsetzung und Entwicklung von Bewegungen; Komplexität der musikalischen Analyse 	
<p>Formen der Differenzierung – zieldifferent:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über Auswahl einfacherer Bewegungsabfolgen, einfacher gegliederten Musikformen, Übernahme von Einstudierungsaufgaben und Anleitungen, Dokumentationen mit Bildern und weniger Text, ... 	



UV 7_2	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	MUSIKALISCHE ERFOLGSGESCHICHTEN - Programm Musik	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Deutsch, Themenzeit, Kunst		10 Stunden	7

	<u>Inhaltsfeld:</u> Bedeutungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Komponierte Naturklänge: z.B. Beethoven - Szene am Bach (Sinf. Nr. 6), Rimski-Korsakow - Hummelflug, Smetana – Moldau, Vivaldi – Die vier Jahreszeiten, ... • Musik und Technik: z.B. Leroy Anderson – The Typewriter, Honegger – Pacific 231,.. • Mein Programm zur Musik – meine Musik zum Programm
	<u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Musik und Programm	


KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

 Produktion: Die Schüler:innen ... <ul style="list-style-type: none"> • Können sprachliche Gestaltungen zu Musik entwerfen und realisieren [Bed_Pr_1] • Können Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen [Bed_Pr_3] • Können lange Gestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen [Bed_Pr_5] 	 Rezeption: Die Schüler:innen... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben [Bed_Rez_1] • können den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten [Bed_Rez_4] 	 Reflexion: Die Schüler:innen ... <ul style="list-style-type: none"> • können den Ausdruck von Musik hinsichtlich der Umsetzung außermusikalischer Ideen vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen erläutern [Bed_Ref_1] • können Klanggestaltungen unter dem Blickwinkel der Umsetzung außermusikalischer Ideen aspektgeleitet beurteilen [Bed_Rez_3] • können kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik beurteilen [Bed_Rez_7]
--	--	--







WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche Konkretisierungen/ Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Eine Geschichte zur Musik schreiben • Eine Textvorlage vertonen • Zusammenhang zwischen Ausdrucksvorstellungen und musikalischen Strukturen angeleitet analysieren • Vorgegebene Ausdrucksvorstellungen umsetzen • Einstudierung eines eigenen Musikstücks • Ein musikalisches Drehbuch schreiben 	Materialien/Medien und Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Instrumente, v.a. Schlaginstrumente, Off-Instrumente • Interaktive Tafel, iPad • Musikanlage • Musikraum 	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eigener Texte und musikalischer Gestaltungen • Rückmeldungen und Bewertungen zu den eigenen Gestaltungsideen sowie zur Klanggeschichte
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	•	
Formen der Differenzierung – zielgleich:	• vor allem über die Komplexität der ausgewählten Musikbeispiele, Ausdifferenzierung der Beschreibung von Musik, Komplexität eigener Vertonungen, Mitarbeit in der Einstudierung einer Klanggeschichte	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	• z.B. über	



UV 7_3	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	MUSIK 24/7? Musik zwischen Kunst und Kommerz	Umfang:	Jahrgangsstufe
	[Medienbildung], KU		10 Stunden	7
	<u>Inhaltsfeld:</u> Verwendungen von Musik <u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Privater u. öffentl. Gebrauch/ Musik in medialen u. öffentl. Zusammenhängen	<u>Mögliche Konkretisierungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Jingle geht um die Welt – Musik in der Werbung • Musik „to go“ vs Live-Musik / Youtube, TikTok & Co • Zu Besuch im Musikstudio 		

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN


  Produktion: Die Schüler:innen... <ul style="list-style-type: none"> • können klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren [Verw_Pr_2] • können einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren [Verw_Pr_3] • können einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren [Verw_Pr_4] 	  Rezeption: Die Schüler: innen... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik beschreiben und vergleichen [Verw_Rez_2] • können ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten [Verw_Rez_4] 	  Reflexion: Die Schüler: innen können... <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik erläutern [Verw_Ref_2] • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen [Verw_Ref_3] • Eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit beurteilen [Verw_Ref_4] • Informationen hinsichtlich der medialen Funktionalität von Musik erläutern und einordnen [Verw_Ref_5] • Grundliegende ökonomische Zusammenhänge u.a. in Bezug auf Produktions- und Vermarktungsstrukturen sowie Fragen des Urheberrechts erläutern. [Verw_Ref_6]
---	---	---

WEITERE ASPEKTE DER UMSETZUNG:







Mögliche methodische/ didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Entwurf und Umsetzung eines Jingles • Entwicklung eines Werbespots zu einem fiktiven Produkt • Informationen über Musikrechte (Gema) • Musik-Marketing 	Materialien/Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Interaktive Tafel • Musikanlage • Instrumente, v.a. Orff-Instrumentarium 	Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate: <ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitung eines Jingles/ Werbespots • Referat/ Recherche über Musikrechte • Unterrichtsdokumentation (Mappe) • Schriftliche Leistungsüberprüfung
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Formen: Motive • Melodik: Charakteristische Intervalle 	
Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über Instrumentation des Jingles, über Hilfestellungen bei Recherchen und Aufgaben, ... 	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über Schwierigkeitsgrad der Informationstexte, Bereitstellung verschiedener musikalischer Bausteine,... 	



UV 7_4	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	FREMD ODER VERTRAUT? Musikalische Riten rund um den Globus	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Religionslehre, Philosophie		10 Stunden	7

	<u>Inhaltsfeld:</u> Verwendungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Rituelle Handlungen verschiedener Kulturen/Religionen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Funktion und Wirkung verschiedener Musikstücke im Zusammenhang mit Ritualen • Spirituals
	<u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Musik und Ritus	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN


  Produktion: Die Schüler: innen können... <ul style="list-style-type: none"> • klangliche Gestaltungen in einem funktionalen Zusammenhang entwerfen und realisieren [Verw_Pr_2] • einfache klangliche Gestaltungen im Hinblick auf eine bestimmte Wirkung entwerfen und realisieren [Verw_Pr_3] 	  Rezeption: Die Schüler: innen können... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik beschreiben [Verw_Rez_1] • ausgewählte musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkung angeleitet analysieren [Verw_Rez_3] 	  Reflexion: Die Schüler: innen können... <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern [Verw_Ref_1] • Eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten [Verw_Ref_4]
--	--	---

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG




Mögliche methodische/ didaktische Zugänge: •	Materialien/Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Hörbeispiele 	Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen • Mündliche Mitarbeit • Erarbeitung und Interpretation eines Spirituals/Gospelsongs mit Choreografie
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Takt und Rhythmus • Melodik: Tonskalen, Traditionelle Notation • Harmonik: Konsonanz – Dissonanz • Musikalische Formen: Call and Respons 	
Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über 	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über 	



UV 8_1	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	WAS FÜR EIN THEATER! Geschichte des Musiktheaters	Umfang:	Jahrgangsstufe
	TZ GL (Geschichte), TZ NW (Physik)		10 Stunden	8

	<u>Inhaltsfeld:</u> Entwicklungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • obligatorisch enthalten: Aufbau und Technik (mind.) eines Instrumentes • Mysterienspiele – Singspiele – Oper – Operette – Musical
	<u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Musik aus verschiedenen Zeiten / Musikinstrumente	


KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

 <p>Produktion:</p> <p>Die Schüler: innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Musik verschiedener Epochen und unterschiedlicher Musikerinnen- und Musikerpersönlichkeiten in andere Kunstformen umsetzen [Ent_Pr_2] • können Klanggestaltungen unter Verwendung verschiedener Musikinstrumente und Klangfarben realisieren [Ent_Pr_4] 	 <p>Rezeption:</p> <p>Die Schüler: innen...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Individuelle Höreindrücke bezogen auf Klangfarben und Musikinstrumente beschreiben und deuten [Ent_Rez_1] • können musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache benennen [Ent_Rez_3] 	 <p>Reflexion:</p> <p>Die Schüler: innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Aufbau und Handhabung von Musikinstrumenten und anderen Klangerzeugern erläutern (Ent_Ref_1) • können Ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern [Ent_Ref_3]
--	--	--




WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

<p>Mögliche methodische/ didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Film: z.B. Farinelli • Besuch im Opernhaus • Informationstexte und Zeitleiste • Auswahl an Hörbeispielen • Bau eines Musikinstrumentes • Recherche zur Technik ausgewählter Instrumente • Stationenlernen: wichtige Musiktheater-Stücke 	<p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Film, interaktive Tafel • Arbeitsblätter • iPad • ggf. Bausatz/ Materialien Musikinstrumente • Musikraum • Ggf. Opernhaus o.ä. als außerschulischer Lernort 	<p>Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung Musikinstrumentenbau • Präsentation/ Referat • Kurze schriftliche Leistungsüberprüfung • Unterrichtsdokumentation (Mappe)
<p>Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Charakteristika verschiedener Musikgenres • Die verschiedenen Stimmfächer 	
<p>Formen der Differenzierung – zielgleich:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über die Detailgenauigkeit des Instrumentenbaus, über den Grad des Selbstständigen Arbeitens, ... 	
<p>Formen der Differenzierung – zieldifferent:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über Bereitstellung von Hilfestellungen zur Internetrecherche, durch vereinfachte Informationstexte, durch Hilfestellung beim Instrumentenbau, durch Reduktion der inhaltl. Tiefe (z.B. Beschäftigung nur mit dem Musical),.... 	



UV 8_2	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	STORY TELLING – gesungene Geschichten	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Deutsch, Fremdsprachen, DuG		10 Stunden	8
	<u>Inhaltsfeld:</u> Bedeutungen von Musik <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> Textgebundene Musik		<u>Mögliche Konkretisierungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Von Arien und Rezitativen: Oper • Liebeslieder • Das Lied gestern und heute 	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

 <u>Produktion:</u> Die Schüler:innen ... <ul style="list-style-type: none"> • können Klanggestaltungen zu Textvorlagen entwerfen und realisieren [Bed_Pr_3] • können vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen realisieren [Bed_Pr_4] • können Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter entwerfen [Bed_Pr_5] 	 <u>Rezeption:</u> Die Schüler: innen ... <ul style="list-style-type: none"> • können individuelle Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik differenziert beschreiben [Bed_Rez_1] • können musikalische Strukturen (z.B. Phrasierung, Instrumentierung, Klangfarbe, Dynamik) in Bezug auf den Zusammenhang Musik und Sprache angeleitet analysieren [Bed_Rez_3] • können den Ausdruck von Musik in einem thematischen Kontext deuten [Bed_Rez_4] 	 <u>Reflexion:</u> Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können Zusammenhänge zwischen Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen erläutern [Bed_Ref_2] • Gestaltungsergebnisse hinsichtlich des Zusammenhangs von Musik und Sprache unter Berücksichtigung von Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen beurteilen. [Bed_Ref_6]
---	---	---

WEITERE ASPEKTE DER UMSETZUNG

Mögliche methodische/ didaktische Zugänge:	Materialien/Medien und Lernorte:	Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:
<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Musikanlage 	<ul style="list-style-type: none"> • •
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • 	
Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • vor allem über 	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über 	



UV 9_1	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	ALS DIE BILDER LAUFEN LERNTEN Filmmusik	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Kunst, Deutsch		10 Stunden	9

	<u>Inhaltsfeld:</u> Verwendungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte der Filmmusik • Wir vertonen eine Stummfilmszene • Musik im Zeichentrickfilm – Mickeymousing & Co
	<u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Verbindung mit anderen Künsten	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN


Produktion: Die Schüler: innen ... <ul style="list-style-type: none"> • Können einfache klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen realisieren und präsentieren [Verw_Pr_4] 	Rezeption: Die Schüler: innen ... <ul style="list-style-type: none"> • Können ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten [Verw_Rez_4] 	Reflexion: Die Schüler: innen können... <ul style="list-style-type: none"> • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen [Verw_Ref_3] • eigene Gestaltungsergebnisse unter dem Gesichtspunkt funktionaler Wirksamkeit bewerten [Verw_Ref_4]
--	--	--

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG







Mögliche Konkretisierungen	Materialien/Medien:	Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:
<ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweisen von Filmmusik anhand von Filmsequenzen analysieren • Techniken der Filmmusik • Analyse und Beschreibung von Filmmusik • Schneiden von Musikstücken mit Garage Band • Einfügen des Films und der geschnittenen Musik in iMovie 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Musikanlage 	<ul style="list-style-type: none"> • eigene Videos drehen und mit passender Musik hinterlegen • Filmclips mit Musik hinterlegen
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	•	
Formen der Differenzierung – zielgleich:	• Z.B. über	
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	• z.B. über	



UV 9_2	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	IST MUSIK IMMER WERTFREI? Politische Botschaften, Protest und Manipulation durch und mit Musik	Umfang:	Jahrgangsstufe
	Deutsch, TZ (Geschichte, Politik)		10 Stunden	9

	<u>Inhaltsfeld:</u> Verwendungen von Musik	<u>Mögliche Konkretisierungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • "Swing tanzen verboten!" - Musik im Dritten Reich • Musik als Einstieg in den Rechtsextremismus • Musik in der DDR • Protestsongs (Entstehung, Geschichte, Inhalte)
	<u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Beeinflussung und Manipulation durch Musik	

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

  Produktion: Die Schüler: innen können... <ul style="list-style-type: none"> • vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang bearbeiten und präsentieren [Verw_Pr_1] 	  Rezeption: Die Schüler: innen können... <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion angeleitet deuten [Verw_Rez_4] 	  Reflexion: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung erläutern [Verw_Ref_1] • Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit beurteilen [Verw_Ref_3]
---	---	--

Mögliche methodische/ didaktische Zugänge <ul style="list-style-type: none"> • 	Materialien/Medien: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter, Tablet (iPad) • Musikbücher • Interaktive Tafel • Musikanlage • Hörbeispiele • Propagandafilme • Spielfilme 	Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate: <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Präsentationen
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	<ul style="list-style-type: none"> • Klangfarbe/Instrumentierung: Gesangsstile, Stimmqualitäten, Klangfarbengestaltung • Musikalische Formen: Song- und Liedformen, Filmmusik, Werbemusik (Jingle, Backgrounding, Werbesong) • Musikalische Stilmittel und Formenlehre 	

Formen der Differenzierung – zielgleich:	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über
Formen der Differenzierung – zieldifferent:	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über



UV 10_1	Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	VON A BIS Z: Geschichte der Bandmusik im 20. und 21. Jahrhundert	Umfang:	Jahrgangsstufe
	TZ GL (Geschichte)		10 Stunden	10

	<p><u>Inhaltsfeld:</u> Entwicklungen von Musik</p> <p><u>Inhaltlicher Schwerpunkt:</u> Populäre Musik des 20. und 21. Jahrhunderts</p>	<p><u>Mögliche Konkretisierungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Beatles gestern, heute und morgen: Was bleibt • Best of Beatles: Musikalische Merkmale der „besten“ Beatles-Songs • Girl-/ Boybandkultur
--	--	--

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

<p>Produktion:</p> <p>Die Schüler: innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikbezogene Gestaltungen im kulturellen Kontext verschiedener Stile populärer Musik des 20. Und 21. Jahrhunderts entwerfen und realisieren [Ent_Pr_3] 	<p>Rezeption:</p> <p>Die Schüler: innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • populäre Musik des 20. Und 21. Jahrhunderts im Hinblick auf ihre Stilmerkmale analysieren [Ent_Rez_2] • Musik unter Berücksichtigung biografischer und historisch-kultureller Hintergründe angeleitet deuten [Ent_Rez_4] 	<p>Reflexion:</p> <p>Die Schüler: innen können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte biografische und historische Hintergründe von Musik erläutern. [Ent_Ref_3]
---	--	---

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG

<p>Mögliche methodische/ didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<p>Materialien/Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter • Musikbücher • Interent • Youtube • Songtexte 	<p>Mögliche Produkte/ Überprüfungsformate:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Mappe • Präsentation via Power Point
<p>Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Musikgenres • Zusammenspiel Text und Musik 	
<p>Formen der Differenzierung – zielgleich:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Z.B. über Tiefe der musikalischen Analyse, Auswahl der zu betrachtenden Musikstücke der Beatles, Expertenaufgaben 	
<p>Formen der Differenzierung – zieldifferent:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. über Reduzierung der Information (Umfang und Inhalt), individuelle Hilfsangebote (Hilfestellung, Informationsaufbereitung etc.) 	



UV 10_2		EIN MUSIKALISCHER SCHUL-ABSCHLUSS	Umfang:	Jahrgangsstufe
			10 Stunden	10

Projektarbeit

Mögliche Konkretisierungen/ mögliche Sequenzen:

- Wir kreieren ein Abschluss-Jingle für unseren Jahrgang
- Best of Musik – das hat uns von Klasse 5 bis 10 musikalisch bewegt
- Wir komponieren einen Song für unseren Jahrgang

KONKRETISIERTE, VERBINDLICHE KOMPETENZERWARTUNGEN

-

WEITERE ASPEKTE DES UMSETZUNG:

Mögliche methodische/ didaktische Zugänge	Materialien/Medien und Lernorte:	Möglichkeiten des Feedbacks/ der Leistungsbewertung
•	•	•
Strukturen von Musik/ Musikalische Parameter:	•	

Mögliche Formen der Differenzierung – zielgleich:	•
Mögliche Formen der Differenzierung – zieldifferent:	



2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

2.2.1 Fachliche Grundsätze

Die Fachkonferenz Musik vereinbart die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind.

Alle Unterrichtsvorhaben orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Fach Musik genannten handlungsbezogenen und musikalisch-ästhetischen Kompetenzen, wie auch an den Inhaltsfeldern mit ihren inhaltlichen Schwerpunkten. Die einzelnen Unterrichtsvorhaben setzen in der Vermittlung der verbindlichen Kompetenzen jeweils eigene Schwerpunkte, in der Summe der Unterrichtsvorhaben werden jedoch alle im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen berücksichtigt.

Die Unterrichtsvorhaben an der Gesamtschule Seilersee sind so angelegt, dass sich die Kompetenzbereiche Produktion, Rezeption und Reflexion immer aufeinander beziehen und miteinander vernetzt sind. Die eigene Produktion steht dabei deutlich im Vordergrund.

Eigene musikalische Produkte sind ein wesentlicher Beurteilungsbaustein. Auch Zwischenergebnisse sind wertvoll. Misserfolge und vermeintliche falsche Ergebnisse sind als produktive Zwischenstände auf dem Lernweg der Schüler:innen zu verstehen und müssen zumindest von dem jeweiligen Lernenden reflektiert werden. Die Lehrkraft hat hier eine beobachtende, hinweisende und beratende Funktion. Zwischenergebnisse sollen auch verbunden mit angemessener Wertschätzung Gegenstand von Zwischen- und Nachbesprechungen sein.

Ab Klasse 5 führen die Schüler:innen Arbeitsmappen in Papierform oder nach Absprache in digitaler Form auf dem iPad (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: Individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln; für die digitale Ordnung gibt es fächerübergreifende Vereinbarungen zum Speichern von Dokumenten in der auf oneDrive bzw. zum Bearbeiten und von Aufgaben über teams). Diese Aufzeichnungen werden unter anderem zur Leistungsbewertung herangezogen.

Im Unterricht wird besonderer Wert auf kommunikative Durchdringung und Erkenntnisgewinnung in Partner-, Gruppen- oder Klassenverbandsarbeit gelegt. Kommunikation dient dabei immer der Problemfindung und Problembeschreibung, der Entwicklung und Diskussion der Lösungsansätze und der Bewertung der Ergebnisse.

Eine angemessene Verbalisierung muss eingeübt werden und dient dem Erwerb einer fundierten Sprachkompetenz und dem Aufbau eines gesicherten Fachvokabulars.

Gleichberechtigt zur Versprachlichung erweitern praktische Methoden der Umsetzung von Musik in andere ästhetische Darstellungsformen (Bilder, Videos, Texte, Bewegungen) die Möglichkeiten des Zugangs zu Musik und musikalische Problemstellungen.

2.2.2 Überfachliche Grundsätze

In Zusammenhang mit dem Schulprogramm stehen folgende Grundsätze, die sich auf fächerübergreifende Aspekte beziehen:

Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schüler:innen an Bedeutsamkeit.

Geeignete schülernahe und schüleraktivierende Problemstellungen knüpfen an die Interessen und Erfahrungen der Schüler:innen an (Lebensweltbezug). Sie zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse. Die Aufgabenstellungen haben Aufforderungscharakter oder einen immanenten Reiz, tätig werden zu wollen, oder stellen Herausforderungen dar.



Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler:innen und können ggf. unter Beachtung der individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler:innen angepasst, (binnen-) differenziert und modifiziert werden. Die Unterrichtsgestaltung ist so gewählt, dass sie passgenau zu Zielen und Inhalten ist. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.

Die Lerninhalte sind so zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten und neuen Lernmitteln erprobt werden können. Insbesondere ist der Einsatz neuer technischer Möglichkeiten bei der Planung, Durchführung und Präsentation der Arbeiten selbstverständlich.

Die Lernenden erreichen im Musikunterricht einen Lernzuwachs, der ihnen im Unterrichtsverlauf transparent gemacht wird.

Der Unterricht fördert die aktive Teilnahme der Schüler:innen sowie die Zusammenarbeit zwischen den Lernenden, bietet aber auch die Möglichkeit zu eigenen Lösungen. Individuelle Lernwege der einzelnen Schüler:innen werden dabei berücksichtigt und die Schüler:innen erhalten regelmäßig Gelegenheit zur selbstständigen Arbeit und werden dabei unterstützt.

Kooperative Lernformen werden eingesetzt, um die strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeit zu fördern. Es wird auch die strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum gefördert.

Die Lernumgebung ist vorbereitet und der Ordnungsrahmen wird eingehalten. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachmethoden und Fachbegriffe werden den Schüler:innen alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Überfachlich zu vermittelnde Methoden werden an die Inhalte des Faches Musik gebunden und ermöglichen so die Übung der überfachlich vereinbarten Kompetenzen.

Planungskompetenz aber auch kreatives Umgehen mit den im Unterricht gestellten Aufgaben werden gefördert. Der Musikunterricht trägt auch zur Förderung vernetzten Denkens bei. Wünschenswert ist daher eine phasenweise fächerübergreifende bzw. projektartig Anlage des Unterrichts.

2.2.3 Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schüler:innen im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist kein separater Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Sie können auch als Basis für jene Schüler:innen vorausgesetzt werden, die in die Sekundarstufe II übergehen und können Oberstufenschüler:innen, welche von anderen Schulen in unsere gymnasiale Oberstufe wechseln, als Grundlage vorgelegt werden.

Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt und wird ausschließlich funktional eingesetzt: Zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen sowie als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen.

Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jahrgangsstufen 5 und 6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe und Instrumentation liegen, wobei diese in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 immer wieder benutzt werden.

Die Parameter Harmonik und Teile des Parameters Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 eingebracht. Nicht alle in der unten aufgeführten Tabelle genannten musikalischen Parameter sind in den Kapiteln 2.1.2 und 2.1.4 unter dem Begriff „Strukturen von Musik“ aufgeführt.

Bei den nicht aufgeführten Parametern entscheidet jede Lehrkraft selbst, wann und in welchen Zusammenhängen die zu vermittelnden Parameter den Schüler:innen nahegebracht werden.



Aktuell befindet sich die Sammlung an Fachbegriffen und Phänomenen aus dem Bereich der Ordnungsparameter, der Formaspekte und der Notationsformen noch im Aufbau und wird jährlich ergänzt, gesichtet und revidiert, um dann schließlich eine obligatorische Fachterminologie zu beschließen, die am Ende der Sekundarstufe I als voraussetzbar bzw. bekannt gilt.

Bereich „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“

Parameter	Fachbegriffe
Rhythmik	<ul style="list-style-type: none"> • Takt, Metrum, Rhythmus, Grundschatz, Beat, Puls • Taktarten • Pattern, Rhythmus-Modelle • Beat, Offbeat • Synkope • Call an Response
Melodik	<ul style="list-style-type: none"> • Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik • Vorzeichen, Auflösungszeichen • Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen, Thema • Intervalle • Melodische Ausdrucksgesten: Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext)
Harmonik	<ul style="list-style-type: none"> • Konsonanz, Dissonanz • Akkord-Typen: Dur-Akkord, Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster • Dreiklangsumkehrungen • Einfache Kadenz, Bluesschema
Dynamik/ Artikulation	<ul style="list-style-type: none"> • Graduelle Abstufungen (pp, p, mp, mf, f, ff) und fließende Übergänge (cresc., decresc.) • Akzente, Betonungen • Artikulation: legato, staccato, pizzicato • Phrasierung, Bindung
Klangfarbe	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenkunde • Typische Ensemble- und Orchesterbesetzungen • Stimmregister: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran

Bereich der Formaspekte

Formaspekt	
Formprinzipien	<ul style="list-style-type: none"> • Reihungsform, Entwicklungsform • Wiederholung, Kontrast, Abwandlung • Homophonie, Polyphonie
Formtypen	<ul style="list-style-type: none"> • Liedform, Song • Symphonie • Rondo, Variationen • Sonatenhauptsatzform • Jingle

Bereich Notationsformen:

Fachvokabular
<ul style="list-style-type: none"> • Grafische Notation • Standardnotation der Tonhöhen und Tondauern: Notenlinien, Hilfslinien, Violinschlüssel, Bassschlüssel, Taktstriche, Zählzeiten, Notenwerte, Pausenzeichen, Wiederholungszeichen, D.S. al fine/ D.C. al fine • Klaviernotation, Klavierauszug: Violin- und Bassschlüssel • Partitur: Aufteilung nach Registern, Abkürzungen der einzelnen Instrumente • Leadsheet



2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf Grundlage von §48 SchulG, §6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Musik Gesamtschule (NRW) beschließt die Fachkonferenz nachfolgende Grundsätze.

Grundsätze der Leistungskriterien und der Beratung:

Musikalische Aufgabenstellungen, gestalterische Problemstellungen und Untersuchungsaufträge sind so zu formulieren, dass den Schüler:innen die vorab mit ihnen besprochenen und teils entwickelten Bewertungskriterien, die die Kompetenzen des Lehrplans für den Unterricht konkretisieren, transparent sind. Auf Grundlage dieser Kriterien werden die einzelnen Leistungen bewertet.

In diesem Zusammenhang nehmen die kontinuierlich zu erstellenden Aufzeichnungen in der Musikmappe / in der digitalen Arbeitsmappe/ im Portfolio und die gestalterischen Zwischenergebnisse, die den Arbeitsprozess dokumentieren, einen besonderen Stellenwert ein.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt:

- spätestens nach der Aufführung der fertigen Gestaltungsprodukte oder der Fertigstellung der anderen Arbeiten,
- als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung.

Leistungsbewertung bezogen auf die Unterrichtsphasen:

Bei der Bewertung ist zwischen Lernphasen und Leistungsphasen zu unterscheiden.

In den Lernphasen steht der Arbeitsprozess (gezielte Problemformulierung, Ideenreichtum bezogen auf Fragehorizonte und Lösungsansätze, Umgang mit „Fehlentscheidungen“, Intensität, Flexibilität, ...) im Zentrum der Bewertung.

In den Leistungsphasen werden die Arbeitsergebnisse bezogen auf die hierfür festgelegten Kriterien bewertet.

Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Zusammensetzung der Note für die Sonstige Mitarbeit:

Bezugnehmend auf die voran genannten Unterrichtsphasen sowie den Beschluss der Lehrerkonferenz der Gesamtschule Seilersee über das allgemeine, fächerübergreifende Bewertungskonzept für die sonstige Mitarbeit, gilt auch im Fach Musik die folgende Aufgliederung der SoMi-Note.

50%	Prozessbewertung
	<p>Hierzu zählen zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitative und quantitative Mitarbeit im Unterricht (Plenum, Einzelarbeit, Partner- und Gruppenarbeit [Festlegung von Beurteilungskriterien], Freiarbeit, Arbeit an LWL [Prozess]) • Dokumentation des Lernweges • Strukturierte Debatte



25%	Präsentationsbewertung
	Hierzu zählen zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Referate• Vorspiel, Vortanzen, Vorstellung von Bildern zur Musik, Vorstellung sonstiger kreativer Produkte• Gruppenpräsentationen [Festlegung der Beurteilungskriterien]
25%	Produktbewertung
	Hierzu zählen zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none">• Mappenführung (digital und/oder analog)• Schriftliche Leistungsüberprüfungen („Tests“), Leistungsaufgaben• Verschriftlichung eines Referats, schriftliche Ausführungen zu einem künstlerischen Produkt, Lernplakat, Komposition, Videofilm, ...

Allgemeine und konkretisierte Leistungskriterien:

Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der gestaltungspraktischen, mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang.

Es lassen sich allgemeine Kriterien festhalten, die sowohl für die gestaltungspraktischen, mündlichen als auch für die schriftlichen Formen von Leistungen gelten:

- Qualität der Beiträge bezogen auf die Aufgabenstellung
- gestalterische Originalität
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Kontinuität der mündlichen Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Differenziertheit der Reflexion
- Äußere Form (auch Ordentlichkeit)
- sachgerechter Umgang mit Instrumenten, Materialien und Medien
- Einhaltung gesetzter Fristen

Darüber hinaus ist werden im Folgenden die Leistungskriterien für die Gestaltung der Arbeitsmappen (ggf. auch Portfolio oder Journal) sowie für Referate

- Prozessdokumentation in Portfolio, Mappe, Journal:
 - Deckblatt
 - Inhaltsverzeichnis/Seitenzahlen
 - Überschriften unterstrichen, Seitenrand, Datum
 - Sauberkeit/Ordnung
 - Vollständigkeit
 - Qualität der schriftlichen Arbeiten
 - Bearbeitung der Informationsquellen (markieren/strukturieren, Randnotizen)
 - Arbeitspläne und Entwürfe, sofern vereinbart



- Referat/ Präsentationen:
 - Vortrag
 - Interessanter Einstieg
 - Sprechweise LLD (laut, langsam, deutlich)
 - freies Sprechen (auf der Grundlage von Notizen/Karteikarten)
 - Vortragspausen (Raum für Zuhörer-/Verständnisfragen)
 - Blickkontakt Zuhörer
 - Körperhaltung/-sprache
 - Medieneinsatz (Nutzung interaktive Tafel, Hörbeispiele bei Bedarf)
 - Handout
 - abgerundeter Schluss
 - Quellennachweise (werden sukzessive eingeführt; Bewertung entsprechend des Jahrganges)
 - Zeitrahmen berücksichtigt
 - Inhalt
 - Themenwahl begründet
 - Hintergrundinformationen
 - Sachlichkeit
 - Inhaltliche Richtigkeit
 - Fach- und Fremdwörter erläutert
 - Themenprofi
 - Gruppenarbeit:
 - Selbstständiges Bearbeiten der Aufgabenstellung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe (Teamfähigkeit)
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung



2.4 Lehr- und Lernmittel

- Ausgewählte Musikbücher
- Musikbuch Töne 1 (Schroedel) im Klassensatz
- diverse Liedersammlungen
- einzelne Taschen-Partituren/Klavierauszüge
- ausgewählte Fachbücher und Lexika
- Sammlungen musikpädagogischer Praxiszeitschriften
- diverse Materialien zum Stationenlernen
- Spiele zu verschiedenen musikspezifischen Themen
- exemplarische CDs/DVDs
- einfache Musik-Software, insbesondere GarageBand (App für iPad)
- Internet-Recherche
- YouTube



3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die oben beschriebenen Unterrichtsvorhaben weisen an einigen Stellen mögliche Beziehungen zu anderen Fächern und Fachinhalten aus.

Die zeitliche Zuordnung der Unterrichtsvorhaben muss flexibel gesehen werden. Änderungen im Ablauf sind nicht nur aufgrund von musikalischen Ereignissen erforderlich, sondern auch, um zusammen mit anderen Fächern Synergien zu erzielen. Folgende Formen der Zusammenarbeit mit anderen Fächern sind in diesem schulinternen Lehrplan bereits angelegt:

Unterrichtsvorhaben [JG Thema]		Andere Fächer
5_1	Musikalisches Kennenlernen: Lieder erzählen Geschichten – aber wie?	D E TZ [SP]
5_2	Musik macht berühmt: Musikstars vor und hinter den Kulissen	D TZ
5_3	Instrumenten“karussell“: Projektarbeit zum Themenbereich Instrumentenkunde	
5_4	Musik-Bilder: Wir musizieren Bilder und malen Musik	KU
6_1	Let's dance (1): Bewegt durch Zeit und Raum	SP
6_2	Notengeheimschrift?! - Projekt zum Lesen musikalischer Notationen mithilfe von Boomwhackers und Orff-Instrumentarium	
6_3	Vorhang auf, Spot an! Musiktheater!	KU D
6_4	Ohren auf! Musik in unserer Umgebung	TZ
7_1	Let's dance (2) - Bewegt durch Zeit und Raum	SP DuG (WP)
7_2	Musikalische Erfolgsgeschichten - Programmmusik	D TZ KU
7_3	Musik 24/7? Musik zwischen Kunst und Kommerz	KU [Medienbildung]
7_4	Fremd oder vertraut? Musikalische Riten rund um den Globus	REL PP
8_1	Was für ein Theater! Geschichte des Musiktheaters	TZ NW TZ GL
8_2	Story telling – gesungene Geschichten	D E DuG (Sprachen (WP))
9_1	Als die Bilder laufen lernten: Filmmusik	KU D
9_2	Ist Musik immer wertfrei? Politische Botschaften, Protest und Manipulation durch und mit Musik	D TZ GL
10_1	Von A bis Z: Geschichte der Bandmusik im 20. und 21. Jahrhundert	TZ GL
10_2	Ein musikalischer Schul-Abschluss	

Aufgrund der Pandemiesituation bestehen derzeit keine festen Kooperationen zu außerschulischen Kooperationspartnern. Diese sollen aber schnellstmöglich angelegt und genutzt werden. Mögliche Ideen für Kooperationen sind bereits in den einzelnen Unterrichtsvorhaben als mögliche außerschulische Lernorte hinterlegt.



4 Qualitätssicherung und Evaluation

SiLP und Leistungsbewertung Im Schuljahr 2020/21 erfolgte ein intensiver Prozess der Weiterbearbeitung der SiLP, der durch Umzüge und pandemische Lage zwischenzeitlich nicht in der erforderlichen Weise verfolgt werden konnte. Die Auftaktveranstaltung am 7.1.2021 setzte den Startschuss für diese wiederaufgenommene vertiefte Arbeit in den Fachteams. Die Leistungsbewertung wurde somit in allen Fächern insbesondere auch mit Blick auf den Hybrid- und Distanzunterricht auf der Basis der rechtlichen Lage und des Konzeptes zum Hybrid- und Distanzunterrichts ausgearbeitet.

Grundsätzlich erfolgt einmal jährlich, soweit kein weiterer Bedarf besteht, mittels des in den SiLP ausgewiesenen Kontrollinstruments die Überprüfung der SiLP und somit auch der Leistungsbewertung in allen Fächern.

Neue Kolleg:innen erhalten somit die notwendigen Informationen über den Stand der curricularen Arbeit und der Beschlüsse zur Leistungsbewertung.

Die didaktische Leiterin (DL) nimmt Einsicht in die Sitzungsprotokolle und ermittelt mit den Fachteam-/konferenzvorsitzenden und in der Folge mit dem SL-Team und der Steuergruppe die weiteren Vorgehensweisen und Bedarfe.

Einmal jährlich findet zudem die Konferenz der Fachteam/-konferenzvorsitzenden statt. Die didaktische Leitung leitet diese Konferenz.

Folgende inhaltliche Schwerpunkte werden bearbeitet:

- Curriculare Arbeit
- Leistungsdifferenzierung
- Leistungsbewertung
- Fortbildungsbedarfe
- Querschnittsaufgaben aller Fächer usw.

Die Ergebnisse und Anfragen, die aus dieser Konferenz resultieren, werden ebenfalls mit dem SLTeam und der Steuergruppe bearbeitet.